

Saale-Beitung.

Einundfünfzigster Jahrgang.

Zeitung

Verleger: Carl A. G. ...

Nr. 78.

Halle, Donnerstag, den 15. Februar

1917.

Heftige Artilleriekämpfe an der Westfront.

Wilson's Politik.

Von Univ.-Prof. Geh.-Rat Theodor Lindner (Halle).

Herr Wilson hat in seiner Rede vor dem Senat ...

Es lohnt sich noch nachträglich, einen Blick auf einzelne Bedingungen der Entente zu werfen.

Dazu ist nun freilich die Wiederherstellung Deutschlands erforderlich.

Englands Herrschaft im Orient ist für die Union nicht unangenehm.

Wilson hat bisher in großen Fragen immer das Gegenteil von dem erreicht, was er als seine Grundzüge verkündete.

Klarer und klarer wird, wie Wilson denkt. Er erwidert sich immer als Bize gegen Deutschland, als Mann gegen England.

Umflicher Bericht der Seeresleitung.

WTB. Großes Hauptquartier, 15. Februar 1917.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Seeresgruppe Kreuzung Rupprecht von Bayern.

In letzter Zeit haben sich an der Front zwischen Armentieres und Arras ...

Gestern war zwischen Serre und Somme unter Einsatz vieler schwerer Geschütze ...

Die Gegner verloren gestern 7 Flugzeuge, von denen Leutnant von Richthofen zwei ...

Deftlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern.

An der Bahn von Romel nach Suet überfiel eine unierer Streitkräfte ...

Südwärtslich davon, bei Riffelin, hielten Stützpunkte 30 Küken ...

Nördlich der Bahn von Joczow nach Tarnopol glückte ein gut angelegtes, mit ...

Front des Generalobersten Erzherzog Josef.

Keine besonderen Ereignisse. Seeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Madenjan.

An der Putna wurde ein russischer Posten aufgehoben, am Sereth der Vorposten ...

Die Lage ist unverändert. Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Das erste amerikanische Schiff in der Sperzone verfenkt.

WTB. Cagliari, 14. Februar. Nach einer Neutermelung ...

Ein Segler von unbedeutendem Tonnagehalt und doch ...

Wir können in voller Ruhe das Schicksal dieser Reismüllungen abwarten.

WTB. Cagliari, 13. Februar. „Mansia Estiani“ ...

WTB. London, 14. Febr. Neuer meldet, daß der britische Dampfer „Barnsley“ ...

WTB. London, 14. Febr. Neuer meldet, daß der britische Dampfer „Barnsley“ ...

den Briten. Noch weiß man nicht, worauf Wilson hinaus kommen wird.

Die skandinavische Note.

WTB. Kopenhagen, 14. Februar. (Wissau.) Die dänische, norwegische und die schwedische Regierung ...

Die dänische, norwegische und die schwedische Regierung haben am Dienstag dem Deutschen und dem Österreichisch-ungarischen Gesandten ...

Die Regierungen erinnern an den allgemein anerkannten Grundsatz über die Seeperrre, wonach ein neutrales Schiff nicht aufgebracht werden kann.

Die Note hebt die Tatsache hervor, daß die anerkanntesten Maßnahmen um so mehr den Grundgesetzen des Völkerrechts widersprechen, wenn sie, wie dies der Inhalt der Mitteilung der Kaiserlichen Regierung ausgedrückt ...

Schon 240000 Tonnen im Februar verfenkt.

Nach den bisher vorliegenden Meldungen wurden seit Beginn der neuen Unterseebootsperre folgende Schiffe als versenkt gemeldet:

Table with 2 columns: Country and Tonnage. Includes England (59 Schiffe), Frankreich (14), Norwegen (3), etc.

102 Schiffe mit 238 974 Tonnage.

Hierzu kommen noch folgende Schiffe, deren Tonnage seit Beginn der neuen Unterseebootsperre angegeben worden sind:

Table with 2 columns: Country and Tonnage. Includes England (24 Schiffe), Frankreich (1), etc.

Insgesamt beträgt also der Schiffverlust von: 142 Schiffe.

146 Schiffe seit 1. Februar verfenkt.

WTB. Amsterdam, 15. Februar. Bis zum 14. Febr. einschifflich waren bei Abgang Meldungen über den Verlust von 146 Schiffen eingelaufen.

Gesf. 14. Februar. In der Nähe von Lorient wurde der französische Dreimaster „Guilleaume Leitte“ ...

WTB. London, 14. Febr. Neuer meldet, daß der britische Dampfer „Barnsley“ ...



